

Einladung

In den vergangenen Jahren haben sich die Ansprüche an die Freizeitgestaltung und das konkrete Freizeitverhalten erheblich verändert. Museen sind dabei auf neuen Wegen zwischen dem Bildungsauftrag einerseits und der Erlebnisorientierung andererseits. Welche Vermittlungsformen halten Museen angesichts dieser Veränderungen für vertretbar und praktikabel? Wie kann auf das veränderte Freizeitverhalten und die zunehmende Konkurrenz einer kommerziellen Kulturindustrie mit Erlebniswelten sowie privat geführten Museen reagiert werden? Wo liegen die Grenzen der Erlebnisökonomie? Wie sind museumsferne Schichten anzusprechen?

Zu dieser Studienkonferenz laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein.

Dr. Wolfgang Isenberg
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Karin Schad
Landesverband Museumspädagogik NRW

Programm

Montag, 21. Juni 2010

11.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Event-Location oder Bildungseinrichtung?

Empirische Ergebnisse zu Erwartungen, Motiven, Barrieren und Anreizstrategien für den Besuch von Museen

- ✓ Prof. Dr. Birgit Mandel, Institut für Kulturpolitik, Universität Hildesheim

13.00 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Museen als erlebnisorientierte Lernorte**
Strategien und Szenarien für eine andere Freizeitbildung

- ✓ Dr. Dieter Brinkmann, Institut für Freizeitwissenschaft und Kulturarbeit e.V., Hochschule Bremen

16.00 Uhr Kaffee- und Teepause

16.30 Uhr **Museen auf der Suche nach neuen Wegen**
Entwicklungen in der Museumslandschaft

„That's Entertainment“

Möglichkeiten und Grenzen neuer Vermittlungsformen im Museum

- ✓ Prof. Dr. Stephan Berg, Intendant, Kunstmuseum Bonn

Vom Erlebnis zur Berufsorientierung

Ein Technikmuseum auf neuen Wegen

- ✓ Dr. Andrea Niehaus, Leiterin, Deutsches Museum Bonn

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Erleben – Mitmachen – Staunen**

Odysseum Köln: Ein Abenteuer-Wissenspark

- ✓ Dr. Armin Frey, Geschäftsführer, Odysseum Köln

Museum als Erlebnisraum

Die Sonderausstellung „Imperium – 2000 Jahre Varusschlacht“

- ✓ Renate Wiechers, Museumspädagogin/stellvertretende Museumsleiterin, LWL-Römermuseum Haltern

21.00 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Dienstag, 22. Juni 2010

Frühstück für Übernachtungsgäste von 7.00 bis 9.00 Uhr

9.00 Uhr **Ungewöhnliche Erlebnisse**
Beispiele aus der Museumspraxis

Emotionen gegen das Vergessen

Menschen mit Demenz erleben Kunst im Museum

- ✓ Sybille Kastner und Friederike Winkler, Museumspädagoginnen, Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum Duisburg

„Kunst + Frühstück“ und „Kunstpause“. Der Museumschlunch

Kunsterlebnisse für Familien und Berufstätige

- ✓ Dr. Romana Breuer, Museumspädagogin, Museum für Angewandte Kunst, Köln

Heiraten und Schmausen im Museum

Zwei besondere Angebote im LWL-Industriemuseum Zeche Zollern

- ✓ Dr. Ulrike Gilhaus, Leiterin, LWL-Industriemuseum Zeche Zollern, Dortmund

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr **Nachts ins Museum?**

Freizeitgesellschaft und neue Vermittlungsformen in Museen. Statements und kritische Anfragen zu Entwicklungen in der Museumslandschaft

Rundgespräch mit den Referentinnen und Referenten, Teilnehmerinnen und Teilnehmern

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Tagung

Hinweise

Tagungsleitung

Andreas Würbel,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Veranstalter

→ Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln
→ Landesverband Museumspädagogik NRW

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-
Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429
Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

Anmeldung

Bitte schriftlich an:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Eine Bestätigung erfolgt nicht.

Kostenbeitrag

€ 140,00 (Tagungsbeitrag, Verpflegung und
Übernachtung, Mineralwasser im Tagungsraum);
€ 130,00 (Tagungsbeitrag, Verpflegung, aber ohne
Übernachtung/Frühstück, Mineralwasser im
Tagungsraum).

**Mitglieder des Landesverbandes Museumspäda-
gogik NRW erhalten auf den Kostenbeitrag eine**
Ermäßigung von € 20,00. Bitte geben Sie dies bei
der Anmeldung an. Den Kostenbeitrag entrichten
Sie bitte bei der Ankunft.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der
Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr
am Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund
des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstat-

tungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen
nicht in Anspruch genommen werden.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um
Nachricht bis **fünf Tage** vor Tagungsbeginn.
Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Ko-
stenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben
jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n)
Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Von Köln: Schnellbuslinie 40 (Abfahrt in Köln
am Busbahnhof), Weiterfahrt ab Bensberg-
Busbahnhof mit der Linie 420, Ankunft am Ein-
gang des Kardinal-Schulte-Hauses, Haltestelle
„Thomas-Morus-Akademie“ (Fahrzeit insgesamt
ca. 30 Minuten).
- Die Straßenbahnlinie 1 fährt von Köln (Neu-
markt) bis Endstation Bensberg, weiter mit der
Buslinie 420 oder 227 oder von dort Fußweg
(15-20 Minuten).
- Wie das Tagungszentrum mit öffentlichen Ver-
kehrsmitteln erreicht werden kann, haben wir in
einer ausführlichen Übersicht (Fahrplanauszü-
ge) zusammengestellt. Sie kann mit einem Ver-
merk auf der Anmeldekarte bei uns angefordert
werden.

Mit dem PKW:

- Über die A4 zur Ausfahrt Moitzfeld (Nr. 20). Bei
der ersten Kreuzung links einbiegen, nach rund
400 m unmittelbar vor der nächsten Ampel
rechts in den Torbogen einfahren.
- Bitte beachten Sie, dass das Erzbistum Köln
Gebühren für das Parken auf den Parkplätzen
des Kardinal-Schulte-Hauses erhebt (max.
€ 2,00 pro Tag, sonntags kostenfrei).

*Studienkonferenz in Zusammenarbeit mit dem
Landesverband Museumspädagogik NRW*
Nachts ins Museum?
Museen und die Herausforderungen
der Erlebnissegesellschaft
21. bis 22. Juni 2010 (Mo.-Di.)
Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg